

Handlungsfeld I „Wohnen/Bausubstanz/Innenentwicklung“: Projekte

Die Ideen aus der Bürgerversammlung 2017 und der Befragung im Januar/Februar 2020 wurden sortiert und ähnliche Ideen zu Projekten gebündelt. Auf dieser Grundlage konnten die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung am 18.02.2020 Ihre Ideen ergänzen sowie sich Projekten zuordnen, die sie weiter ausarbeiten möchten. Diese Anregungen hat KoRiS integriert und in gemeinsam passende Projekte für eine weitere Bearbeitung gebündelt. Es gibt zudem ein Projektpool, in dem Ideen gesammelt werden, die zunächst für die soziale Dorfentwicklung nicht in Frage kommen, aber die für den Dorfentwicklungsplan nicht verloren gehen sollen.

Online-Befragung Priorisierung Projekte und Gründung von Projektteams

Lesen Sie sich die Projekte in Ruhe durch, bevor Sie bei der Online-Befragung teilnehmen und angeben,

- welche Projekte für die Dorfregion interessant sein könnten und
- an welchen Projekten Sie sich beteiligen möchten.

Die Online-Befragung finden Sie hier: <https://www.surveymonkey.de/r/sozDE-ISA>

Projektübersicht

In der folgenden Tabelle sind die Projekte des Handlungsfelds „Wohnen/Bausubstanz/Innenentwicklung“ dargestellt. Die Projektübersichten der anderen Handlungsfelder „Dorfgrün/Landschaft/Erholung“, „Versorgung/Wirtschaft/Mobilität“ sowie „Dorfleben/Identität/Kultur“ können Sie ebenfalls unter www.lehrte.de herunterladen.

Projekt I.1	„Alles unter einem Dach“ Interessensgemeinschaft zur Umsetzung von Wohnprojekten
Interessensgemeinschaft zu(r)	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung von kooperativen, inklusiven Mehrgeneration-Wohnprojekten für alte und junge Menschen sowie Menschen mit und ohne Behinderungen mit gegenseitiger Unterstützung und Möglichkeit, Leben und Arbeit zu kombinieren (mögliche Fläche z. B. gegenüber des Schanzenfeldes). Zudem wäre ein abgeschlossener Pflegedienst denkbar. ▪ Schaffung von altersgerechtem Wohnraum, Dorf-Senioren-Wohngemeinschaften sowie betreutem Wohnen (z. B. in Sievershausen) ▪ Neubaugebieten in Form von Wohnhöfen ▪ Mehrfamilienhäusern mit „Single“-Wohnungen als bezahlbaren (Miet-)Wohnraum 	
Projekt I.2	Umnutzung alter Gebäudesubstanz und Gestaltung von Neubauten
Konzepte zur Umnutzung alter Gebäudesubstanz	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umnutzung leerstehender Gebäude sowie alter Hofstellen/-strukturen, z. B. in neue Wohnformen <ul style="list-style-type: none"> – Planungen zur Umnutzung vorhandener Hofstrukturen müssen finanziell unterstützt werden – Abriss muss erschwert werden – Umgestaltung einer alten Hofstelle in Sievershausen – Versiegelte Hofflächen „entsiegeln“ ▪ Baufällige, alte Gebäudesubstanz gefahrenssicher machen ▪ Vorhandene Substanz pflegen, dabei ortsbildprägenden Stil erhalten ▪ Bauherrentreff → erhaltungswillig ▪ Finanzielle Fördermaßnahmen aktivieren 	
Gestaltungskonzepte und -satzungen für Neubauten	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Regelungen“ zur Integration und Ausrichtung neu geplanter Bauwerke an Ortsbild ▪ Bebauungspläne und/oder Akzeptanz für die Umsetzung einer Gestaltungssatzung für die alten Dorfkern- 	

ne/-bereiche schaffen	
Projekt I.3	Coworking Spaces – gemeinschaftlich genutzte Arbeitsplätze
<i>Hier sind noch keine Inhalte festgelegt.</i>	
Projekt I.4	Stärkung und Belebung der Ortsmitte Arpke für Veranstaltungen und als sozialer Treffpunkt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Belebung des Ortskerns in Arpke durch Ansiedlung von kleinen Geschäften oder einem Café ▪ Die planerische Überarbeitung des sozialen „Dorfmittelpunktes“ zwischen Teich und Kirche in Arpke mit dem Ziel der Erreichung einer allgemeinen Barrierefreiheit auf diesem temporär als Festplatz genutzten Areal <ul style="list-style-type: none"> ➔ Die Überarbeitung sollte in einer Arbeitsgruppe mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern unter Moderation einer Fachkraft mit städtebaulichen Befähigungen abgewickelt werden 	

Handlungsfeld 2 „Dorfgrün/Landschaft/Erholung“ Projekte

Die Ideen aus der Bürgerversammlung 2017 und der Befragung im Januar/Februar 2020 wurden sortiert und ähnliche Ideen zu Projekten gebündelt. Auf dieser Grundlage konnten die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung am 18.02.2020 Ihre Ideen ergänzen sowie sich Projekten zuordnen, die sie weiter ausarbeiten möchten. Diese Anregungen hat KoRiS integriert und in gemeinsam passende Projekte für eine weitere Bearbeitung gebündelt. Es gibt zudem ein Projektpool, in dem Ideen gesammelt werden, die zunächst für die soziale Dorfentwicklung nicht in Frage kommen, aber die für den Dorfentwicklungsplan nicht verloren gehen sollen.

Online-Befragung Priorisierung Projekte und Gründung von Projektteams

Lesen Sie sich die Projekte in Ruhe durch bevor Sie bei der Online-Befragung teilnehmen und angeben,

- welche Projekte für die Dorfregion interessant sein könnten und
- an welchen Projekten Sie sich beteiligen möchten.

Die Online-Befragung finden Sie hier: <https://www.surveymonkey.de/r/sozDE-ISA>

Projektübersicht

In der folgenden Tabelle sind die Projekte des Handlungsfelds „Dorfgrün/Landschaft/Erholung“ dargestellt. Die Projektübersichten der anderen Handlungsfelder „Wohnen/Bausubstanz/Innenentwicklung“, „Versorgung/Wirtschaft/Mobilität“ sowie „Dorfleben/Identität/Kultur“ können Sie ebenfalls unter www.lehrte.de herunterladen.

Projekt 2.1	Workshop und Aktionen zur dorftypischen, ökologischen Gartengestaltung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motivation zur ökologischen und bienenfreundlichen Hausgartengestaltung; keine Steinwüsten ▪ Beratung bei der Auswahl dorftypischer sowie insektenfreundlicher Pflanzen und zu Nistplätzen für Insekten in Gärten ▪ Gartencafé; Blumenausstellungen als Beispiele für eine ökologische Gartengestaltung 	
Projekt 2.2	Pflege/Anlage von Grünflächen in den Dörfern und drumherum, z.B. grüne Gemeinschaftsflächen, Baumaktionen sowie Schutz und Verbund von Landschaftsräumen
<p>Grüne Gemeinschaftsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturnahe Bepflanzung von (öffentlichen) Grün- und Gemeinschaftsflächen bei Schulen, Vereinsheimen, Turnhallen und Sportplätzen z. B. auf der Brachfläche neben dem Fußballplatz in Arpke, mit Blühblumen und (Obst-)Bäumen (z. B. als Streuobstwiese) sowie Anlage von Insektenhotels und Igelschutz. Die naturnahen Flächen können durch gemeinsame Pflanzaktionen und/oder als Dorfgemeinschaftsfest von allen mitgestaltet und gepflegt werden. Zudem können die Flächen pädagogisch für Exkursionen von Grundschulern oder Kitakindern genutzt werden. ▪ Gemeinschaftsgärten, in denen Interessierte Säen, Ernten und Kompostieren können. Kooperation Kindergärten mit Altenheim: gemeinsam genutzte Gärten mit Anbau von Hochbeeten und gemeinsames Ernten <p>Baumaktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Patenschaften für Bäume oder kleine Landstriche z. B. Grünstreifen oder kleine Freiflächen übernehmen ▪ Aktionen, bei denen die Dorfbewohner einen eigenen Baum erstehen und an dafür vorgesehenen Stellen pflanzen. Die Bäume könnten somit die Ortschaften verbinden. ▪ „Tag der Bäume“ einführen: An dem Tag werden Bäume beispielsweise von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Schülerinnen und Schülern gepflanzt. <p>Schutz und Verbund von Landschaftsräumen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünflächen von Graphorn bis Sievershausen verbinden 	

- Anlegen von Hecken in der Feldmark, Alleen, Blumenwiesen und mehr blühende Grünstreifen fördern
- Inner- und außerörtliche Brachflächen mit Blühstreifen begrünen (z.B. Honigbrache im landwirtschaftlichen Bereich)
- Renaturierung von Gräben
- Pflege der Flächen durch Freiwilligendienste, z. B. Pflege und Schnitt Apfelchaussee Arpke
- Bekämpfung von Neophyten (z.B. Bärenklau)

Weitere Ideen für Aktivitäten

- Akzeptanz für eine Baumschutzsatzung schaffen
- Straßenbegleitgrün an Haupt- und Wohnstraßen möglichst insektenfreundlich gestalten (Bäume, Hecken, Blumen)
- Anlage des Grünbereiches zwischen Bahn und Neubaugebiet mitbeachten
- Schließen der Lücke zwischen Hämelerwald und Scharl mit Wald zur Reduzierung der Lärmbelästigung durch die A2 (besonders für Arpke)
- Begrünung von Fassaden mit immergrünen Gewächsen
- Pflege und Verbesserung der Eingrünung von Industrieanlagen
- Insektenfreundliche Friedhofsgestaltung und Anlegen eines Friedwalds z. B. im Hainhoop
- Roof gardening
- Dorfteich in Sievershausen anlegen

Projekt 2.3 Inwertsetzung Dorfteich in Arpke

- Steg, der zu einer Pontonfläche auf dem See führt, bauen. Auf der Fläche können Sitzgelegenheiten eingerichtet werden
- Überdachte Sitzmöglichkeit mit Tischen am Teich
- Sportangebote auf dem direkt anliegenden Fitnesspark erweitern und mit Spielmöglichkeiten für Kinder ergänzen

Projekt 2.4 Neue Freizeit- und Erholungsinfrastruktur in Natur und Landschaft

- Lehrpfade in den vorhandenen Wäldern, Ackerlehrpfade sowie Energie- und Windlehrpfade mit Infotafeln und QR-Codes aber auch mit Experimentierstationen zum Mitmachen
- Natursportmöglichkeiten schaffen, z. B. eine Geländestrecke für Fahrräder
- Hinweisschilder, die auf das Naturfreundehaus mit dem Eisenzeithaus weitläufiger hinweisen und z. B. für Fahrradtouren
- Neue Bänke aufstellen und bestehende erneuern, z. B. die zerstörten Bänke im Arpker Wald wiederaufbauen
- Aufstellen von Mülleimern im Dorf als auch in der Landschaft

Projektpool

- Erhalt der Nutzung des Waldgebiets zwischen Heidgarten und Doktorstraße
- Anlegen einer Wildbrücke
- Zugang zum Wald hinter der Bahn in Immensen (alte Schröderrutsche)
- Entschlammung des Dorfteiches Arpke und Reparatur des Regenwasserzulaufes
- Erneuerung des Weges um den Dorfteich Arpke
- Grüngutsammelstelle in der Siemensstraße
- Ortssatzung: Verbot von Schottergärten

Handlungsfeld 3: Versorgung/Wirtschaft/Mobilität Projekte

Die Ideen aus der Bürgerversammlung 2017 und der Befragung im Januar/Februar 2020 wurden sortiert und ähnliche Ideen zu Projekten gebündelt. Auf dieser Grundlage konnten die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung am 18.02.2020 Ihre Ideen ergänzen sowie sich Projekten zuordnen, die sie weiter ausarbeiten möchten. Diese Anregungen hat KoRiS integriert und in gemeinsam passende Projekte für eine weitere Bearbeitung gebündelt. Es gibt zudem ein Projektpool, in dem Ideen gesammelt werden, die zunächst für die soziale Dorfentwicklung nicht in Frage kommen, aber die für den Dorfentwicklungsplan nicht verloren gehen sollen.

Online-Befragung Priorisierung Projekte und Gründung von Projektteams

Lesen Sie sich die Projekte in Ruhe durch bevor Sie bei der Online-Befragung teilnehmen und angeben,

- welche Projekte für die Dorfregion interessant sein könnten und
- an welchen Projekten Sie sich beteiligen möchten.

Die Online-Befragung finden Sie hier: <https://www.surveymonkey.de/r/sozDE-ISA>

Projektübersicht

In der folgenden Tabelle sind die Projekte des Handlungsfelds „Versorgung/Wirtschaft/Mobilität“ dargestellt. Die Projektübersichten der anderen Handlungsfelder „Wohnen/Bausubstanz/Innenentwicklung“, „Dorfgrün/Landschaft/Erholung“ sowie „Dorfleben/Identität/Kultur“ können Sie ebenfalls unter www.lehrte.de herunterladen.

Projekt 3.1	Schaffung bedarfsgerechter Versorgungsleistungen im Dorf: Waren des täglichen Bedarfs, Banken, medizinische Versorgung und Kinderbetreuung
<p>Waren des täglichen Bedarfs</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von kleinen genossenschaftlichen Verkaufsstellen zur Vermarktung und Verkauf von regionalen und ökologischen Produkten aus dem Dorf bzw. aus der unmittelbaren Umgebung: <ul style="list-style-type: none"> – Kleine Hofläden für regionale Produkte – Regionale Wochenmärkte <p>Banken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bankangelegenheiten wieder innerorts erledigen, z. B. Bankautomat, mobiler Schalter in Form eines Buses, der die Ortschaft z. B. einmal die Woche anfahren würde <p>Medizinische Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsames Ärztezentrum ▪ „Ärzte auf Rädern“ mit Hausbesuchen <p>Verlässliche Kinderbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsamer Personal- und Raumpool für Spitzenbedarf ▪ Dorfübergreifende Notgruppen (nach regulären Schließzeiten) für Kitas <p>I. Arbeitsschritt: Bedarfsermittlung durch Befragung der Bürgerschaft</p>	
Projekt 3.2	„Land schafft Verbindungen“: Kooperationen in und mit der Landwirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Solidarische Landwirtschaft, z. B. Erntetausch-Veranstaltungen/Ernte gegen Hilfe ▪ Kooperation lokaler Landwirte mit Küchen öffentlicher Einrichtungen, wie z. B. Schulen ▪ Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Landwirten und Bürgern zum Thema Landwirtschaft und Ernährung, um so den Dialog zu fördern 	

Projekt 3.3	Wirtschaftsförderung und -netzwerk in den Dörfern
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächenmanagement ▪ Enger Draht zu den lokalen Betrieben, inklusive Besuch vor Ort und Sprechstunden und Stammtische 	
Projekt 3.4	Ergänzende Mobilitätsangebote, z.B. Mitfahrbänke, (E-)Carsharing, Minibus, Bürgertaxi, Plattform für Fahrgemeinschaften, P+R
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzept zur Umsetzung und Bewerbung von Mitfahrbänken mit Richtungsanzeige; <ul style="list-style-type: none"> – Suche nach geeigneten Standorten in der Dorfregion, z.B. vor dem Edeka in Arpke – Alternativ: Vorhandene Bänke gelb anstreichen und so zur Mitfahrbank wandeln ▪ (E-)Car-Sharing ▪ Ehrenamtlich betriebener Minibus: u.a. Fahrten für mobilitätseingeschränkte Personen, für Kinder zu Sportturnieren und Veranstaltungen und als Shuttleservice zwischen Dörfern und Bahnhof insbesondere abends/am Wochenende ▪ Bürgertaxi bzw. Sammeltaxi oder Rufbus, z. B. Rufbushaltestelle für die Scharlsiedlung ▪ Plattform/App für Fahrgemeinschaften einrichten 	
Projekt 3.5	Interessensvertretung zu Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit
<p>Im Rahmen eines Projektteams sollen mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Beruhigung des Verkehrs diskutiert werden. In Kooperation mit den jeweils Verantwortlichen der Stadt Lehrte, der Region Hannover oder der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr können Umsetzungsmöglichkeiten geprüft werden. Vorschläge für mögliche Maßnahmen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung von weiteren Tempo 30 Zonen, z. B. Bauernstraße in Immensen in eine 30er Zone umwandeln ▪ Einrichtung von Ampeln, Geschwindigkeitsmessungen, Blitzer an Gefahrenstellen (z.B. Sievershausen: stärkere Kontrolle der Straße Mühlenweg) ▪ Durchfahrtsbeschränkungen in Neben-/Wohnstraßen ▪ Zebrastreifen: z. B. in Höhe des zukünftigen Dorfladens in Immensen, an der Oelserer Straße in Sievershausen, in Höhe des Moritzweges (zum Friedhof) und bei der Bushaltestelle ▪ Induktionsschleife an der Kreuzung Ziegeleistraße-Bauernstraße in Immensen, um das Abbiegen bei Problemen auf der A2 zu ermöglichen ▪ Optimal getaktete Busverbindungen nach tatsächlichen Bedarfen <ul style="list-style-type: none"> – An den Zugverkehr angepasst – In den Abendstunden erhöhen ▪ Bushaltestellen barrierefrei gestalten und mit Regenschutz und Sitzmöglichkeiten ausstatten, z. B. im Fall des Buswartehäuschens am Berliner Platz in Sievershausen 	
Projekt 3.6	Attraktive Gestaltung der Ortseinfahrten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechende Gestaltung der Ortseingänge ▪ Baumtore oder verkehrsberuhigende Maßnahmen ▪ Ortseinfahrten mit identitätsstiftenden Bildern hinterlegen z. B. Biogasanlage, Imme, Sportler, Feuerwehr, Kirche, Dorfladen, Familie 	
Projekt 3.7	Ladesäuleninfrastruktur für E-Auto und E-Bike
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ladestationen für E-Auto und E-Bike <ul style="list-style-type: none"> – Möglicher Standort: Bahnhofsparkplatz – Weiterer Standort: Edeka in Arpke ▪ Ladestationen mit Laternen koppeln 	
Projekt 3.8	Förderung des Radverkehrs: Radwege, Fahrradverleih, Abstellmöglichkeiten und Fahrrad-Mitmach-Werkstatt
<p>Ideensammlung zu Radwegekonzepten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrradautobahn nach Lehrte/Burgdorf/Peine sowie nach Hannover 	

- Radwege zwischen Immensen-Burgdorf, Sievershausen-Oelerse, Sievershausen-Schwüblingsen, Arpke entlang Ortsumgehung anlegen
 - Beschilderung der Fahrradwege
- Fahrradverleih**
- Fahrradverleih
 - Leihstationen für Fahrradanhänger pro Straße
 - Lastenräder und E-Lastenräder zu festen Standorten zum kostenfreien Verleih nach dem Vorbild Hannah-Lastenrad
- Fahrrad-Mitmach-Werkstatt**
- Fahrradreparatur Service/Offene Fahrrad Werkstätten
 - Anleitung bzw. Unterstützung
 - Vorhalten von entsprechendem Werkzeug ggf. Ersatzteilen, Materialien
 - Inklusive Café

Projekt 3.9 Interessentengemeinschaft Windkraftanlagen Lehrte-Ramhorst

Es gibt bereits eine bestehende Interessengemeinschaft mit über 50 Grundeigentümern. Vertreten wird diese durch den Windpark Lehrte-Ramhorst UG, die gemeinsam mit der Firma Windwärts in der Gemarkung Immensen im Bereich Lehrte-Ramhorst die Ansiedlung von Windkraftanlagen planen. Mit der Stromgewinnung könnten aus dem Gebiet bis zu 57.000 Privathaushalte mit Naturstrom versorgt werden. Hiervon könnten auch die Anwohner und Vereine profitieren. Über die Energiegenossenschaft könnten sie an einer Anlage beteiligt werden. Es könnte verbilligter Naturstrom für Anlieger angeboten werden, die Vereine würden jährliche Zuschüsse aus den Anlagen bekommen. Die Ausgleichsflächen aus dem Gebiet könnten im Bereich der Sohrwiesen angelegt werden.

Projekt 3.10 Erneuerbare Energien in der Dorfregion: Dorfenergiegenossenschaft und Umsetzung von Projekten

Genossenschaftliche Konzepte zur nachhaltigen lokalen Energiegewinnung, z. B. eine Dorfenergiegenossenschaft gründen

- Austausch von Wissen und Erfahrungen über Energienutzung durch Einbau von Photovoltaik Wärmepumpen, Sonnenkollektoren etc.
- Heizen mit Holzhackschnitzeln nach Schwüblingser Vorbild
- Kein Dach ohne Solaranlage, insbesondere Solarzellen und Solarthermie bei Neubauten
- Grünes Fernwärmenetz
- Bürgerenergiepark (Solar/Wasserstoffkraftwerk)
- (Bürger-)Windkraftanlagen

Projektpool

Investive Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit

- Verkehrsinseln, Kreisel
- Verkehrsberuhigung nach Oelerse
- Verkehrsberuhigung in den Ortseingängen
- An den Ortseinfahrten aus Richtung Oelerse, sowie von Vöhrum und Schwüblingsen
- Kreisel Ortseingang Immensen (von Arpke)
- Verkehrsberuhigung am Ortseingang in Immensen verbessern → neues Baugebiet „Helma“
- Umgehungsstraße Immensen

Fußwegerneuerungen

- Erneuerung des Fußwegs Ziegeleistraße
- Immensen sollte an der L412 Richtung Burgdorf einen Fußweg sowie eine Querungshilfe, z. B. Fußgängerampel bekommen
- In Arpke den Fußweg zum Bahnhof erneuern/reparieren
- Gepflasterte Fußwege (Steinkamp, Gänsekamp)
- Anbindung zwischen Immensen und Arpke: Tunnel oder Brücke Am Scharl/Hasendamm

Verbesserung der Beleuchtung

- Ansprechende Gehwegbeleuchtung, die sich ggf. nur durch Bewegungsmelder anschaltet und keine Stan-

dard-Ausleuchtung der Fahrbahn

- Bessere Beleuchtung zwischen Bahnhof Immensen-Arpke und Immensen

Sanierung und Ausbau von örtlichen Straßen, z. B.

- Heidgarten zwischen Steinkamp und Hasendamm in Arpke
- Buschweg (Sievershausen)
- Hämelerwalder Str. (Sievershausen)
- Zum Grafhorn im Bereich Grüngutsammelstelle und im weiteren Verlauf zum Neubaugebiet (Arpke)
- Waldweg zur Grundschule Arpke

Haltestationen Nahverkehr

- Bahnhof Immensen-Arpke: Barrierefreier Ausbau und Parkverbote rund um den Bahnhof
- Park and Ride Parkplätze
- Neue Haltestellen (z.B. am Waldbad/Grundschule Arpke)
- Diebstahl-/Beschädigungssichere Fahrradabstellmöglichkeiten am Arpker Bahnhof auf beiden Seiten

Handlungsfeld 4: Dorfleben/Identität/Kultur

Die Ideen aus der Bürgerversammlung 2017 und der Befragung im Januar/Februar 2020 wurden sortiert und ähnliche Ideen zu Projekten gebündelt. Auf dieser Grundlage konnten die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung am 18.02.2020 Ihre Ideen ergänzen sowie sich Projekten zuordnen, die sie weiter ausarbeiten möchten. Diese Anregungen hat KoRiS integriert und in gemeinsam passende Projekte für eine weitere Bearbeitung gebündelt. Es gibt zudem ein Projektpool, in dem Ideen gesammelt werden, die zunächst für die soziale Dorfentwicklung nicht in Frage kommen, aber die für den Dorfentwicklungsplan nicht verloren gehen sollen.

Online-Befragung Priorisierung Projekte und Gründung von Projektteams

Lesen Sie sich die Projekte in Ruhe durch, bevor Sie bei der Online-Befragung teilnehmen und angeben,

- welche Projekte für die Dorfregion interessant sein könnten und
- an welchen Projekten Sie sich beteiligen möchten.

Die Online-Befragung finden Sie hier: <https://www.surveymonkey.de/r/sozDE-ISA>

Projektübersicht

In der folgenden Tabelle sind die Projekte des Handlungsfelds „Dorfleben/Identität/Kultur“ dargestellt. Die Projektübersichten der anderen Handlungsfelder „Wohnen/Bausubstanz/Innenentwicklung“, „Dorfgrün/Landschaft/Erholung“ sowie „Versorgung/Wirtschaft/Mobilität“ können Sie ebenfalls unter www.lehrte.de herunterladen.

Projekt 4.1	(Dorfübergreifende) Freizeitangebote: Feste/Veranstaltungen sowie Kultur-, Bildungs- und Sportangebote in der Dorfregion
<p>Dorfübergreifende Feste und Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsamen Vereins- und Veranstaltungskalender zur besseren Koordinierung ▪ Gemeinsame Dorf- und Regionsfeste mit wechselnder Durchführung in den Dörfern (u.a. Bouletunier, Weihnachtsbaumweitwurf, Brotfest) ▪ Gemeinsames Silvesterfeuerwerk ▪ Mehr Aktionen/Veranstaltungen im Antikriegshaus für die gesamte Dorfregion ▪ Gemeinsame Sportveranstaltungen, zum Beispiel Rad Rallye <p>Hinweis: Veranstaltungen für die Dorfgemeinschaft wären in Zytanien möglich</p> <p>Kultur- und Bildungsangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesungen, Kunstausstellungen, Theater, Livemusik, Vortragsabende, Kinoabende, Mobile Bücherei ▪ Volkshochschulkurse in den Ortsteilen <p>Sportangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufgemeinschaften ▪ Ideensammlung zur Verbesserung der Sportinfrastruktur ausbauen: <ul style="list-style-type: none"> – Bessere Öffnungszeiten der Sporthalle – Bolzplatz z. B. in Arpke und Sievershausen – Sport- und Kletterpark, Tobeland – Netzschaukel z. B. in Sievershausen – Basketballplatz und einen Bike Trail z. B. in Arpke <p>Weitere Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfflohmarkt ▪ Grillplatz mit gemeinsamen Grillabenden z. B. am Dorfteich Arpke ▪ Eltern-Kind-Aktivitäten, z. B. Babyschwimmen, Babytreff 	

Projekt 4.2	Nachbarschaftshilfe: Vermittlung von Helfern und Diensten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analoge oder digitale Tauschbörse für gegenseitige Unterstützung „Jeder kann was“, z. B. Rasenmähen im Tausch gegen Selbstgemachtes oder Einrichtung von Tauschstellen für Alltagsgegenstände ▪ Nachbarschaftshilfe, beispielsweise in Form von Seniorendienste anbieten (Einkaufen, Arzt), unterstützt von Kirchen und Vereinen und städtischen Angeboten ▪ Kooperative „Mitbringdienste“ ▪ Punktesammelsystem für Ehrenamt: durch Ehrenamt gesammelte Punkte können bei eigener Hilfsbedürftigkeit im Alter eingelöst werden ▪ „Dorfkümmerer“ <ul style="list-style-type: none"> – Ernennung/Etablierung von ehrenamtlichen „Dorfkümmerern“, um die ältere Bevölkerung zu unterstützen (Besuche, kleine Botengänge) – Ernennung/Ausbildung von Dorfhelfern 	
Projekt 4.3	Digitale Dorfregion: Schaffung einer Informations- und Kommunikationsplattform via Internet
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsame Internetpräsenz mit allen Aktivitäten/Angeboten und Bekanntmachungen aus allen drei Dörfern ▪ Social Media für die Dorfregion ▪ Nachbarschafts-App ähnlich wie nebenan.de 	
Projekt 4.4	Zentrale Begegnungspunkte in Gebäuden und im Freiraum
<p>Zentrale Begegnungspunkte schaffen (in Räumlichkeiten sowie im Freien):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentraler Dorftreff mit Räumlichkeiten für Veranstaltungen z. B. Gemeinsames Dorfgemeinschaftshaus mit regelmäßigen wechselnden Aktionen (Lesungen, Partys, Kino/Filmvorführung, Konzerte) <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeit: Dorftreff aus dem Fachwerkhaus auf dem Bähre-Grundstück (Arpke Teich) mit Lehmbackofen für die Allgemeinheit, um z. B. Brot zu backen und integriertem Dorfcafé (betrieben durch ortsansässige Gruppen) mit regionalen Produkten – Weitere Möglichkeit: Dorfgemeinschaftshaus in einem leerstehenden Restaurant – Weitere Möglichkeit: Gemeinsamer Vielzweckraum für alle Vereine - von Sport bis Begegnung für alle Generationen (z. B. im Bereich der Grundschule) – Jugend Café Sievershausen als Begegnungspunkt und Veranstaltungsraum ausweiten ▪ Klöntreffs mit Repaircafés koppeln ▪ Auslegen kostenloser Zeitungen, z. B. im neuen Dorfladen in Immensen ▪ Graphorn als kulturellen Treffpunkt zwischen den Ortschaften ausweiten → Außerschulischer Lernort auch für externe Besucherinnen und Besucher ▪ Schulhof, Sportplatz und Spielplätze offen zugänglich machen z. B. für Jugendliche ▪ Hundespielplätze auf brachliegenden Flächen realisieren 	
Projekt 4.5	Union Lichtspiele (Arbeitstitel): moderner Treffpunkt in Lüken´s Hoff
<p>In den letzten zwei Jahren ist die Idee gereift, die leerstehende Gastwirtschaft Lüken´s Hoff an der Bauernstraße neu zu nutzen. Es besteht der Wunsch nach einem modernen Treffpunkt, eine Art „Dorfgemeinschaftshaus“, Mehrgenerationenhaus bzw. „Jugendzentrum“ für Erwachsene. Alte Gebäude sollen wiederbelebt werden, um einen Abriss zu verhindern. Mit dem Eigentümer wurde bereits gesprochen, er steht der Idee offen gegenüber.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitstitel: „Union Lichtspiele“: Angelehnt an das frühere Kino, das sich in den Räumlichkeiten befand. ▪ Die alte Leuchtreklame ist noch vorhanden. ▪ Der Treffpunkt soll als Verein, evtl. an den Verein Gemeinsam für Immensen e.V. angebunden, laufen. ▪ Die Öffnungszeiten wären z. B. ehrenamtlich zu führen z. B. 2-3 x die Woche von 16.00 bis 22.00 Uhr. ▪ Ideensammlung für den Betrieb: <ul style="list-style-type: none"> – Café, Treffpunkt mit netter Musik und modernem Ambiente – Offener Bücherschrank, Lese-Café – Clubraum/ „Herrenzimmer“ für Poker, Darts, Kicker, Billard und kleine Sitzungstreffen – Kleine Bühne für Lesungen, Konzerte (z. B. von regionalen Künstlern) 	

<ul style="list-style-type: none"> – Tanzfläche für eine Disco, Motto Partys oder Tanztee (für Senioren, Jugendliche...) – Vermietung am Wochenende für private Feierlichkeiten im „kleinen“ Rahmen (max. 50 Personen, circa 3x im Monat) – 1x im Monat Kultur und/oder Programmkino, z. B. Motto-Wochen (Hans Albers Woche, Tarantino Woche, etc.) – Ggf. Nutzung des Außenbereichs, der früher Biergarten war – Keine professionelle Gastronomie, sondern eine normale Haushaltsküche: Kaffee/Tee/Kakao, Softdrinks/Bier (Flaschenausschank), Wein, Kuchen, belegte Brötchen, Knabberkram (In Kooperation mit dem Dorfladen) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Planung des Treffpunktes soll in Abstimmung mit den Plänen der Kirchengemeinde, dem Dorfladen Immensen und Scheuer's Hof geschehen. ▪ Es besteht bereits eine kleine Arbeitsgruppe. Wer an der Arbeitsgruppe teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. 	
Projekt 4.6	Inwertsetzung Waldbad
<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Ausbildung“ ehrenamtlicher Badeaufsichtspersonen ▪ Öffnungszeiten verbessern: Länger und durchgängigere Öffnungszeiten ▪ Nutzung des Volleyballfeldes auch außerhalb der Öffnungszeiten ▪ Zusätzliche Angebote schaffen, wie z. B. einen Kletterwald und/oder eine Outdoorfitnessfläche ▪ Automaten für Getränke und Chips statt Kiosk 	
Projekt 4.7	Aktionen für ein nachhaltiges Dorfleben
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Müllsammelaktionen bei denen Einwohner/Vereine/Gruppen/Schulen aktiviert werden ▪ Verzicht auf Plastik auf den Märkten und kein Einweggeschirr auf Dorffesten ▪ Dorfladen Initiative: Unverpackt Station im Dorfladen ▪ Genossenschaftliche Sharing-Konzepte für Konsumgüter aller Art inklusive Aufklärung und Motivation zum Mitmachen, z. B. Food-Sharing: Lebensmittel vorm Wegschmeißen retten ▪ Innovative Ideen, z. B. eigener Brotbeutel beim Bäcker, refill Systeme wie hannoccino ▪ Autofreies Wochenende ▪ Vorteile für regelmäßige Öffi-Nutzer, z. B. kostenloser Büchereiausweis ▪ Informationen und Workshops zum Thema Nachhaltigkeit, Klimaschutz, gesunde Ernährung und Mobilität für alle Altersklassen 	
Projekt 4.8	Netzwerk junger Menschen in der Dorfgemeinschaft Lebensort ISA: Jugendstammtisch, Jugendparlament, Jugendortsrat
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichten eines Jugendstammtisches, Jugendparlamentes oder von Jugendortsräten ▪ Organisieren und bewerben 	

Projektpool

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erneuerung oder eine neue große Sporthalle in Arpke ▪ Neubau der Turnhalle in Südsievershausen/Nordhämelerwald ▪ Spielplatz vor dem Heebel aufwerten: mehr bessere/neuere Spielgeräte; eine bzw. mehrere Sitzgruppen
--